

Klaus Bergdolt



DAS GEWISSEN
DER MEDIZIN
ÄRZTLICHE MORAL
VON DER ANTIKE
BIS HEUTE

C.H.BECK

Inhalt

Vorwort 11

1. Ethik und Geschichte 13
2. Statt eines Prologs: Thomas von Aquin und die Kardinaltugenden 19

Antike und frühes Christentum

3. Griechenland und Rom: Menschenbild und ärztliche Ethik im Alltag 25
4. Abtreibung, Suizid, Euthanasie – Der Wert des Lebens bei Platon und Aristoteles 34
5. Unheilbar Kranke und Behinderte im griechischen Alltag 39
6. Euthanasie und assistierter Suizid im alten Rom 42
7. Ärztliche Alltagsethik aus hippokratischer Sicht 45
8. Der Eid des Hippokrates und seine Rezeption 48
9. Abtreibung in der griechisch-römischen Antike 52
10. Abtreibungsproblematik und ärztliche Ethik in der altjüdischen Tradition 57
11. Frühchristliche ärztliche Ethik 63

Mittelalter

12. Klöster und Hospize – die Ethik der Mönchsärzte 71
13. Universitäten, Prüfungen, Approbationen: Die Institutionalisierung der Medizin 78
14. Zwischen Ethik und Propaganda: «Leitlinien» mittelalterlicher Ärzte 82
15. Autonomie und Verantwortung in der mittelalterlichen Medizin 93
16. Ärztliche Ethik zu Pestzeiten 97
17. Anatomie, Chirurgie und das Blutige an der Medizin 103

Zeitlose Fragen

18. Sterbehilfe und Euthanasiegedanke von der Antike bis ins 19. Jahrhundert 109
19. Abtreibung und Kontrazeption: Theologie gegen Medizin? 122
20. Abtreibung und Verhütung in der alltäglichen Praxis 126

Renaissance und frühe Neuzeit

21. Gabriele Zerbis «Opus perutile» 133
22. Ärztliche Ethik bei Paracelsus und Wilhelm Fabry 138
23. Der Streit um Lüge und Betrug in der frühneuzeitlichen Medizin 145
24. Der Arzt als Helfer, der Arzt als Wissenschaftler –
Medizinethik im 16. und 17. Jahrhundert 156
25. Ethik-Traktate und ärztliches Selbstverständnis
in der frühen Neuzeit 167
26. Medizin und Religion im 17. und 18. Jahrhundert 173
27. Die Herausforderung der Syphilis – Der Arzt als Volksaufklärer 180

Mündige Ärzte, mündige Bürger? – Das Zeitalter der Aufklärung

28. Der Staat und der Kranke: John Gregory, Thomas Percival
und der frühe Utilitarismus 189
29. Ärztliches Selbstverständnis und Gewissen im 18. Jahrhundert 200
30. Der Arzt als Diener des Staates und das öffentliche Wohl 208
31. Antiutilitaristische Strömungen in Deutschland –
Hufeland, Goethe und die Medizin der Romantik 216

Das Jahrhundert der «Vernunft»

32. Vernunftethik im 19. Jahrhundert – England und Amerika 225
33. Das Arztbild in Deutschland nach 1800 234
34. Der große Paradigmenwechsel:
Die naturwissenschaftliche Medizin 242
35. Tier- und Menschenversuche im 19. Jahrhundert 249
36. Ernst Haeckel und sein Kreis 259

Deutschland auf dem Weg in die Katastrophe

37. Zwischen Positivismus und Verbrechen – Ärztliche Ethik
in Deutschland und Europa nach 1920 269
38. Medizin im Dritten Reich 276

Nach dem Zweiten Weltkrieg

39. Ärztliche Ethik nach 1945 285
Nachwort 294
Anmerkungen 296
Bibliographie 342
Bildnachweis 369
Personenregister 370